Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 22 (1944)
Heft: 5

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

4. Juni: Klettertour Chemifluh. 17./18. Juni: Klettertour Lohner-Westgrat. Für beide Touren ist die Teilnehmerzahl beschränkt auf 18 Junioren. Anmeldungen und Besprechung am Freitag vor der Tour um 20 Uhr im Clublokal. Monatsversammlung: 21. Juni, 20 Uhr, im Klublokal.

9./15. Juli: Sommergebirgskurse im Weissmiesgebiet für Junioren, die bereits einen Kurs besucht haben und im Gebiete der Gelmerhütte für die übrigen. Maximalteilnehmerzahl pro Kurs je 16 Junioren. Anmeldungen an den JO-Chef bis spätestens 15. Juni. Für den ersten Kurs sind gegenwärtig noch 3 Plätze frei, für Kurs 2 noch 7 (Kosten ca. 35 bzw. 30 Franken).

Der JO-Chef ist ab anfangs Juli für 2 Monate im Militärdienst abwesend. Herr Gerhard Räz, Postgasse 66, Tel. 2 25 77, wird ihn vertreten.

Leider konnte der Kletterkurs I an der Krummfadenfluh am 14. Mai nicht durchgeführt werden, weil noch zu viel Schnee lag. Als Ersatz übten 21 Juniorn am gleichen Tag im Raimeux.

Berichte.

Wildhorn—Wildstrubel 2./5. April 1944.

Als am 2. April 20 JOler ihre Köpfe zum Fenster hinausstreckten, konnten sie allesamt das schönste Wetter feststellen, trotzdem der Barometer in ungeahnten Tiefen herumzirkelte. In Lenk wurden die schweren Rucksäcke fürs erste auf einen Schlitten geladen. Die Last drückte später noch stark genug und mehr als einer mag den Schlauch gegen die Wildhornhütte hinauf verbissen ein paar mehr oder weniger salonfähige Wendungen ausgestossen haben.

Der Montag begann gleich mit heissem Wasser, JO-z'Morge, das jeder nach privater Gewohnheit, nicht zum Rasieren, sondern für Ovo-Sport und andere Dinge verwendete. Dann zogen wir los und in kurzer Zeit war der Sattel erreicht, trotz ziemlich starkem und eher kaltem Wind. Die Säcke liessen wir hier zurück, sodass bald darauf die ganze Schar im Nebel auf des Wildhorns Gipfel sass. Den schönen Gipfelhang genoss ein jeder in der Abfahrt nach Gutdünken, in spitzen oder simplen Kurven fahrend. Die Mittagsrast hielten wir in der heissesten Sonne und genossen nun nachträglich den herrlichen Blick auf die Walliser Riesen. Auf dem Rawil wurden die Felle wieder befestigt und mit einigen Schweisstropfen der letzte Steilhang zur Strubelhütte bewältigt. Als Belohnung gabs nun

eine Portion Hörnli, die sowohl in qualitativer, als auch in quantitativer Hinsicht unerreicht sein dürfte. Geschlafen wurde bis tief in den Dienstag vormittag hinein, weil Schnee und Nebeltreiben vorderhand zum Bleiben zwangen. Ein erster heller Schimmer lockte zum Start. Im herrlichsten Sonnenschein zogen wir über die Plaine morte dem Lämmernjoch zu und erreichten den Gipfel wieder einmal just in dem Augenblick, wo dicker Nebel alles verschwinden liess. Kurz unter dem Gipfel empfing uns die Sonne. Während nun die Hauptmacht zum roten Totz hinaufstieg, um über das Schwarzgrätli das Hotel Schwarenbach zu erreichen, zog Herr Gerhardt mit einem von Kopfweh behafteten und einem am Fuss leicht havarierten Kameraden über den Lämmerenboden und den Daubensee direkt gegen Schwarenbach. Die Letztern sollten die Ersten sein, denn erst nach langem, bangem Warten (dem JO-Chef sollen die Haare zu Berge gestanden sein) traf die Hauptmacht ein. Das Felsenhorn soll plötzlich dort gestanden haben, wo das Schwarzgrätli gesucht wurde.

Immerhin, ein guter Haferbrei brachte die ganze Bande wieder auf Normalzustand, sodass anderntags in Richtung Stäghorn gestartet wurde. Auf dem Lämmernboden besann man sich eines andern und wandte sich dem lohnenderen, weil aussichtsreichern und näheren Daubenhorn zu. Dieser Gipfel war denn auch tatsächlich nebelfrei, sodass man, zwischen den Wolken allerdings, sogar die Spitze der sagenhaften Kreuzbodenklapfhöhe wahrnehmen konnte.

Und jetzt der Clou: Die Abfahrt vom Daubenhorn. Ist der Schnee gefroren und kommen darauf 15 cm Pulver, lässt man dann über das ganze 20 JO-ler fahren, so kommts sicher gut, und besser als im Kino. Keine Wochenschau kann das, was wir, mit Petrus Hilfe, am Daubenhorn gekonnt. Unübertrefflich! Lawinengefahr zwang uns zur Heimfahrt über die normale Gemmiroute. In anregender Kurverei durch Wald und über Stock und Stein erreichten wir Kandersteg. Damit fand eine «Maximal tschente» Tour ihren Abschluss. Zwanzig erfreute, braungebrannte und begeisterte JO-ler fuhren am Abend in Bern ein. Wird zur Wiederholung und Nachahmung empfohlen. (Gekürzter Bericht von Felix Grütter.)

Bibliothek

Anschaffungen pro 1942 und 1943.

Bücher 1. Alpiner, touristischer, sportlicher und wissenschaftlicher Inhalt.

1744 **Akert E.:** Gottfried Kellers Weltanschauung. 8°, 79 Seiten brosch. Bern 1942 B 5294; 5372

1745 **Akert E.:** Die Walserfrage. 8°, 10 Seiten. Bern 1941 B 5295

1746 **Ammann H.:** Alt-Aarau. 8°, 119 Seiten, ill. Aarau 1933 B 5312

1747 **Basel** Stadtbuch. 78 Seiten ill. B 5287

1748 **Baumann F.:** Die Vögel der Schweiz. 8°, 261 Seiten, ill. Bern 1943 B 5379

1749 **Benesch F.:** Gewalten der Berge. Gefahren und Naturkatastrophen im Hochgebirge. 8°, 295 Seiten, ill. Erfurt 1943 B 5356